

Dienstausweis als „Billigversion“ geplant

Die Vorschläge aus der DPoIG-Umfrage für technische Zusatzfunktionen beim neuen Dienstausweis sollen offensichtlich nicht aufgegriffen werden. Das enttäuschende Antwortschreiben:

- Für BayZeit-Komponente besteht kein technischer, wirtschaftlicher oder dienstbetrieblicher Grund.
- Bei einem personalisierten Dienstausweis mit chipgesteuerten Zutrittsberechtigungen wären zahlreiche technische Störfälle, Missbrauchs- und Angriffsszenarien denkbar.
- Die Polizeipräsidenten haben sich einvernehmlich dagegen ausgesprochen.
- Der Zeitplan zur nun vorgesehenen Einführung würde sich erheblich verzögern.
- Eine spätere Integration elektronischer Applikationen ist nach sorgfältiger Prüfung nicht ausgeschlossen.

Das bayerische Selbstverständnis von „Laptop und Lederhose“ bleibt mal wieder deutlich auf Seiten der Lederhose. Bayern hinkt bei technischen Neuerungen weiter hinterher! Was beim Bund und anderswo problemlos funktioniert, wird in Bayern boykottiert.

Das Ergebnis jahrelanger Diskussion um einen zeitgemäßen Dienstausweis wird vermutlich ein „Billig-Ausweis“ bleiben.

DPoIG – Deinetwegen!

